

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 100.

Donnerstag, den 27. August

1868.

Bekanntmachung.

Die in dem ehemals Nischke'schen, jetzt der Stadtgemeinde zugehörigen Grundstücke in der Amalien-Allee anstehenden Weintrauben am Stocke und das anstehende Obst sollen heute, Donnerstag den 27. d. Mts., Nachm. 4 Uhr an Ort und Stelle an den Meistbietenden verpachtet werden, was für Pachtlustige andurch bekannt gemacht wird.

Der Stadtrath.

Großenhain, den 27. August 1868.

Kunze.

Bekanntmachung.

Am 20. d. Mts. Nachmittags zwischen 5 und 7 Uhr ist aus einem Coupé der am Einsteigeperron des hiesigen Bahnhofes stehenden Personenwagen eine schwarzlederne Schaffnertasche mit Umhängeriemen, woran ein circa einelliger geflochtener Lederriemen mit einer stählernen, zum Coupiren der Billets dienenden Zange befestigt gewesen, spurlos abhanden gekommen und muthmaßlich gestohlen worden. — Zu thunlichster Ermittlung des Diebes, wie behufs Wiedererlangung des Gestohlenen bringt man dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Der Stadtrath.

Großenhain, am 26. August 1868.

Kunze. Wöschl.

Tagesnachrichten.

Großenhain, den 26. August. Nach einer vom Königl. Oberhofmarschallamte dem Bürgermeister Kunze zugegangenen Notiz werden Seine Majestät der König den 2. und 3. September a. c. unsere Stadt mit Allerhöchsthrem Besuche beehren, um den in der Umgegend stattfindenden Manövern beizuwohnen. Die Nacht vom 2. zum 3. Septbr. werden Seine Majestät hier nicht verbringen, sondern nach eingenommenem Diner nach Dresden zurückreisen, wie dies auch den 3. September stattfinden wird. — Gestern hat Se. Königliche Hoheit der Kronprinz das hier garnisonirende 1. Reiterregiment inspiciert.

Sachsen. Auf dem Artillerieexercirplaz zu Dresden fand am 24. August Vormittags vor Sr. Majestät dem Könige, in dessen Begleitung sich die königlichen Prinzen, der Kriegsminister und der königlich preussische Generalleutnant v. Fransecky befanden, die Revue und Schießproduction des Artilleriecorps statt, und ist dieselbe zu großer Zufriedenheit ausgefallen. Am Abend sind sodann Ihre Majestäten der König und die Königin zu einem Besuche des kaiserlich österreichischen Hofes nach Ischl gereist. — In Leipzig hat am 24. August der zehnte deutsche Genossenschaftstag, welcher aus allen Theilen Deutschlands zahlreich besucht war, seine Verhandlungen begonnen. Es bestehen zur Zeit im Ganzen nahe an 2000 Erwerbsgenossenschaften, zum großen Theil im blühenden Stande, so daß sie auch gegenüber der Noth in Ostpreußen werththätig haben eingreifen können. — Am 15. Aug. brannte in Rossen das Lagergebäude der Leipziger Papierfabrik bis auf die Umfassungsmauern nie-

der. — In Borna sind am 21. August Abends die an das Militär verpachteten Scheunen, welche 359 Ctr. Heu, 258 Scheffel Hafer und 5 Schock Stroh enthielten, bis auf das Mauerwerk eingäschert worden.

Preußen. Se. Maj. der König hat sich am 23. August von Köln nach Koblenz begeben und am folgenden Tage dem in der Umgegend stattfindenden Belagerungs-Manöver der Pionnier-Abtheilungen etc. beigewohnt. Am 25. August begab sich der König über Frankfurt a. M. nach Hanau und von dort nach Thüringen. Die Rückkehr nach Berlin sollte am 27. erfolgen. — Am Sonnabend ist, wie aus Barzin gemeldet wird, der Ministerpräsident Graf v. Bismarck bei einem Ausritt mit dem Pferde gestürzt. Derselbe blieb unverletzt, doch haben sich durch den Sturz Schmerzen in der ganzen Musculatur des Körpers eingestellt. — Am 19. August haben zwei Duelle zwischen Offizieren und Studenten stattgefunden, das eine in Marburg, das andere bei Berlin. In Marburg ist einer der Duellanten, der Leutnant v. Wilkonsky vom 11. Jägerbataillon, von seinem Gegner erschossen worden; in dem Duell bei Berlin hat der Leutnant v. Rheinhaben seinen Gegner schwer verwundet, doch ist noch Aussicht auf dessen Wiederherstellung vorhanden. — Die „Insterburger Zeitung“ vom 22. August ist wegen Majestätsbeleidigung und Verleumdung des commandirenden Generals, Frhrn. v. Mantuffel, confiscirt worden. — Aus Ostindien wird nach Berlin telegraphirt, daß die Beobachtungen der Sonnenfinsterniß am 13. August zwar durch Wolken gestört wurden, im Ganzen aber doch erfolgreich gewesen sind. — In Stettin ist am 23. Aug. Abends ein massives Magazin, welches

300 Wispel Getreide enthielt, abgebrannt. Der Schaden beträgt etwa 60,000 Thaler.

Baden. Die am 22. Aug. stattgefundene Feier des 50jährigen Bestehens der Landesverfassung gestaltete sich in vielen Orten zu einem förmlichen Volksfeste. Bei der Feier in Durlach brachte der Ministerpräsident v. Freydorf einen Toast aus, worin er die Vorzüge der badenschen Verfassung, Culturfortschritt und Pressfreiheit pries. Die Bürgerschaft für die innern Freiheiten sei jedoch auch von den äußern Verhältnissen abhängig. Die deutschen Mittelstaaten, mit schwachen Kräften inmitten Europas zwischen Großmächte gestellt, hätten in ihrer eigenen Macht keine Bürgerschaft des Fortbestandes. Diese Bürgerschaft könne ihnen nur ganz Deutschland bieten. Herr v. Freydorf trinkt sodann auf den ersten Paragraphen der badenschen Verfassung (welcher lautet: „Baden bildet einen Theil des deutschen Bundes“), auf die künftige nationale Einigung Badens mit Deutschland, wie solche durch die Nikolsburger und Prager Friedensvorschläge vorgesehen sei, sowie auf Baden, als ein Stück Deutschlands, und auf die badensche Verfassung, eingefügt in das deutsche Staatswesen.

Oesterreich. Am 22. August sind in den verschiedenen Landeshauptstädten die cisleithanischen Landtage eröffnet worden. Auf dem böhmischen Landtage waren die Czechen und die hochconservative Aristokratie nicht erschienen; 81 czechische Abgeordnete haben eine „Declaration“ erlassen, worin sie sich von der bestehenden Verfassung lössagen. Unterm 24. August meldet man aus Prag, die absentirten Landtagsabgeordneten würden aufgefordert werden, ihre Landtagsplätze einzunehmen. Im Weigerungsfalle sollen ihre Mandate für erloschen erklärt und Neuwahlen ausgeschrieben werden.

England. In Bezug auf das Eisenbahnunglück in Wales ist jetzt festgestellt, daß die Aschenreste 33 Leichen angehören, darunter zehn männlichen, elf weiblichen Geschlechts; die übrigen sind durchaus unerkennbar. Die Bestattung der Verunglückten sollte am 25. August erfolgen. — Infolge des Sturmes, der Sonnabend Nachts wüthete, haben viele Schiffbrüche an der Westküste stattgefunden. Das Schiff „Lura“ ist gesunken; 33 Personen sind ertrunken.

Vermischtes.

In Havre ist vor Kurzem eine Schiffsladung von Menschenhaar aus Veracruz angelangt. Das Haar soll von den Häuptern verschiedener eingeborener mexicanischer Stämme herrühren, welche von ihren Feinden scalpirt worden sind. Es soll von äußerst schmutziger Beschaffenheit sein und durch seinen schlechten Geruch den ganzen Hafen verpesten. Das Haar wird nach erfolgter Reinigung zu Chignons verarbeitet werden.

Gewerbverein. In der im Garten des Schiller-schlösschens abgehaltenen Sitzung referirten Herr Schneidermeister Göge und der Vorsitzende als Deputirte zu dem Gewerbevereinstag zu Dresden über den Erfolg desselben. — Die bereits in letzter Sitzung beschlossene Excursion nach Meissen, welche der anhaltenden Hitze wegen verschoben war, wurde nun ganz aufgehoben, weil sich der Verein der den 15. September stattfindenden Excursion des Dresdener Gewerbevereins nach Leipzig anschließen wird. Alles Weitere darüber wird das nächste Tage erscheinende Programm erläutern. — Als gewerbliche Neuigkeiten werden vorgezeigt und erläutert: Sammetblumen und bez. Bouquets aus der Fabrik von Bischofsberger

in Schönheide bei Eibenstock; ferner eine Stahlzange, welche mit Hammer, Kneipzange, Schraubenzieher und Nagelheber versehen ist (Preis 2 Thlr.); sogenannte Nothglieder, welche ihrer praktischen Einrichtung, Billigkeit und Dauerhaftigkeit wegen sehr gerühmt wurden; eine Messerpuß- und Schärfmaschine; eine Garten-, bez. Feuerspritze, deren Einrichtung, Eleganz und Wirkung überraschte. Diese Gegenstände werden in der nächsten Sitzung nochmals vorgelegt werden. — Zur Ansicht war jedoch nur für diesen Abend ein sogen. automatischer norwegischer Kochapparat ausgestellt. Es ist ein mit dicker Filzlage ausgepolsterter Kasten, in welchem eine Blechschüssel mit festem Deckel steht. Das Verfahren ist einfach: nachdem die zum Kochen bestimmten Nahrungsmittel in den Kochtopf gethan sind und ihnen Wasser (bez. andere Flüssigkeiten), Salz etc. beigelegt, bringt man den Kochtopf auf das Feuer, so lange bis es anfängt zu kochen, von diesem Augenblicke an soll es fünf Minuten im Kochen bleiben. Sodann hebt man den Topf vom Feuer und nachdem man den Deckel gut geschlossen und ihn in den Kasten gebracht, schließt man den Kastendeckel. In diesem Zustande dauert der Act des Kochens fort, bis die Nahrungsmittel gar sind, was in 1 bis 3 Stunden geschieht. Der Kasten braucht aber erst in 17 bis 18 Stunden geöffnet zu werden und die Speisen sind dann noch sehr warm und der Inhalt von gleicher Güte als wie unmittelbar nach dem Ende des Kochens. Ein Apparat, der eine große Umwälzung in den Kocheinrichtungen der Arbeiter etc. herbeiführen wird, da 50 % an Ersparniß von Brennmaterial erlangt werden, abgesehen von der Ersparniß an Arbeit und Zeit. (Depot für Deutschland: Flachs in Dresden, See-straße.) Zum Schluß wurde die erfreuliche Mittheilung, daß Herr Consul J. Bodemer der Preusker-Stiftung 10 Thlr. verehrt habe, welcher Vorgang hoffentlich zur Nachfolge anregen wird, zumal da der Zweck strebsame, aber unbemittelte junge Gewerbetreibende begünstigt, welchen es durch die als Stipendium gewährten Zinsen möglich gemacht wird, sich auf höheren Bildungsanstalten in ihrem Fache weiter ausbilden zu können.

Gewerbverein zu Priestewitz

nächsten Sonntag, den 30. August, Nachmittags 4 Uhr.
Der Vorstand.

Sonnabend, den 29. August a. c.:

Lehrer-Conferenz in Peritz.

Vorlage:

Hrn. Thielemann's Conferenzarbeit.
Thieme.

Zwei Feld- und drei Wiesenstücken

in der Nähe der Stadt ist zu verkaufen beauftragt der Agent M. Sohr.

500 Thlr. werden sofort auf Landgrundstücke zu erborgen gesucht durch denselben.

Eine Wirthschaft mit Restauration

in der Nähe von Meissen, wozu 15 Scheffel Feld, Wiese und Garten mit vielen Obstbäumen gehören und deren hart gedeckte Gebäude im besten baulichen Stande sind, steht mit der heurigen Ernte und completem Inventar auszug- und herbergsfrei unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen eine kleinere Besizung zu vertauschen.

Im Verkaufsfalle sind 3000 Thlr. Anzahlung erforderlich.

Selbstkäufern theilt das Nähere mit der Geschäftsagent Wilhelm Wolf in Meissen, Fleischergasse 266.

Sechs Schock Haferstroh sind zu verkaufen: Radeburger Straße Nr. 599.

ist g
Jah
pach

bei
Bed

wer
Sop
Wol

Bre
hose

aller

fol
biete

9 U
Win
fer
Ho
verse
Ber
steig

früh
gege
Flo
tend
Bed
der

Y
auf
und
sch
biete
ding
Sch
Km

a
emp
kan

steh

emp

Die Jagdgenossenschaft zu Querse ist gesonnen, ihre Jagd auf die folgenden sechs Jahre vom 1. September 1869 an jetzt zu verpachten. Gebote sind

bis zum 31. August d. J.

bei Unterzeichnetem einzureichen, wo auch die Bedingungen einzusehen sind.

Richter, Jagdvorstand.

Heute 10 Uhr

werden Möbel, und zwar: ein Kleiderschrank, Sophas, Tische, Stühle, Uhren, in meiner Wohnung;

heute 4 Uhr

Bretstücke und drei große Kästen im Brauhaushofe und

nächsten Sonnabend 10 Uhr

allerhand Möbel in der „Krone“ verauctionirt.

C. G. Arnold.

Sonnabend den 29. August Nachm. 3 Uhr soll der **Gemeindebulle zu Brösknitz** meistbietend versteigert werden.

Mattheus, Gemeinde-Vorstand.

Holz=Auction.

Freitag, den 4. September c., von früh 9 Uhr an sollen in Großdobritz (nahe der Windmühle, nach Jessen zu) eine Partie **Kieferne u. birken Reißigshocke u. Stockklastern**, eine Quantität **Eichenstöcke** und verschiedenes **eichen** und **birken Nutz- und Feuerholz** gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

A. Hofmann.

Holz=Auction.

Kommenden Montag, den 31. August, von früh 9 Uhr an sollen auf Schönborner Revier gegen **100 Schock Reißholz, 60 Scheitklastern** und **65 Stockklastern** meistbietend unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Sammelplatz in der Schenke zu Schönborn.

Dpis.

Holz=Auction.

Montag den 31. August früh 9 Uhr sollen auf Rmehlener Revier **50 Kieferne Scheit- und 80 Stockklastern**, sowie **90 Schock schönes starkes Reißholz** an die Meistbietenden nach den bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Versammlung im Schlage am Straßenteich und im Gasthose zu Rmehlen.

Trensch & Schumann.

Prima Solaröl, amerikan. Petroleum

empfehle auch zu dieser Winter-Saison in **anerkannt bester** Waare zu **billigsten** Preisen.

Theodor Bethmann.

200 weidefette Schafe

stehen zum Verkauf auf Rittergut Mühlbach.

Prater.

Neue saure Gurken

empfang und empfiehlt

Friedrich Müller jun. Apothekergasse.

Eine Partie gutes Roggenstroh

kauft

das Eisenwerk Gröditz.

So spricht ein Arzt!

Endesgefertigter giebt hiermit der leidenden Menschheit kund, daß er den

G. A. W. Mayer'schen

weißen Brustheup

in sehr vielen Krankheiten der Respirations-Organe, wie veralteten Lungenkatarrhen, Heiserkeit etc., mit dem besten Erfolge angewendet habe.

Kamenitz a. d. Eide in Böhmen.

Dr. Novák, Stadtphysikus.

Alleinige Niederlage für **Großenhain** bei **Theodor Töpelmann. Dresdner Gasse.**

Feinste

Himbeer-Limonaden-Essen

à Kanne 15 Ngr., à Flasche 12½ Ngr. excl. empfiehlt

G. L. Barth.

Pulver, Schrot & Bändhütchen

empfehl

Friedrich Müller jun. Apothekergasse.

Alter Mais (Kukurutz).

Den Herren Dekonomen und Brennerei-Besitzern zur gefälligen Notiz, daß bei Unterzeichnetem

Alter Mais (Kukurutz)

zu haben ist.

Dresden

A. H. Schreiber,

(Stadt Coburg). Getreidehändler u. Commiss.

Königsräucherpulver 2½ ngr., Insektenpulver à 5 ngr.,
Zahntitt 5 ngr., Zahnstocher à Mille 7½ ngr.,
Zahnperlen, Kindern das Zahnen zu erleicht., à Kette 1 thlr.,
Eau de Cologne (echt) à Flacon 7½ ngr.,
Fliegenpapier, Blumendümpelpulver à 5 ngr.,
Sühneraugenmittel in Flacons à 6 ngr. bei
Arthur Hentze. Leihbibliothek am Hauptmarkt.

Auf dem Rittergute **Döllingen** bei Elsterwerda steht

eine fast neue Breitsäemaschine

(Gröditzer Arbeit) billig zum Verkauf.

Ein noch in gutem Stande befindlicher **Handwagen** steht billig zu verkaufen; wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes **Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird pro 1. September zu miethen gesucht.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine **Hinterstube** in erster Etage Nr. 180 der innern Wildenhainer Gasse ist an einen einzelnen Herrn mit oder ohne Möbel vom 1. Septbr. d. J. ab zu vermieten u. zu beziehen.

Morgen, Freitag:

Schlachtfest,

wozu freundlichst einladet

G. Ringsfeil in Naundorf.

Gasthof zum „goldenen Löwen“ bei Kalkreuth.

Sonntag, den 30. August d. J., zum Besten des sächsischen Pestalozzi-Bereins:

Musikalisch-deklamatorische Abend-Unterhaltung,gegeben von etlichen Lehrern der Umgegend, wozu dieselben hierdurch freundlichst einladen. Entrée 2 Ngr. Einlaß 6 Uhr, Anfang 7 Uhr Abends. — Für die Besucher darauf **Sanz**.Vorräthig ist in **F. J. Wurach's Buchbinderei und Leihbibliothek** (Neumarkt): **Grossenhain** vom Bergkeller aus, gez. v. C. Frühföge, Dessau. 24 Zoll breit, 30 Zoll lang. Es ist dieses Kunstblatt als prächtige Zimmerzierde zu empfehlen.**Sagb-Einladungsbriefe und -Karten**empfehlen bei Bedarf die **Buch- und Papierhandlung** von **Arthur Hentze**.Von heute an kostet die **Kanne Milch 12 Pf.** bei sämmtlichen Viehbesitzern des **Grossenhainer Viehversicherungs-Bereins**.

Bei Bedarf empfehle ich

das **Commissionslager** von **Sporen aller Gattungen, Candaren, Belhems, Trensen, Steigbügeln** u. aus der Fabrik von **J. D. Döhler** in **Dresden**. Aufträge werden schnell besorgt. **Dauerhafte Sporenkästen** billigt.
Carl Schröder. Frauenmarkt.**Göpel Dreschmaschinen mit schmiedeeisernen Spiralschlägern,**die jede Beschädigung der Körner vermeiden, auf allen Ausstellungen prämiirt und über ganz Deutschland verbreitet sind, hält das unterzeichnete Etablissement in fünf verschiedenen Sorten, die kleinste im Preise von 130 Thln. durch ein Pferd oder zwei Kühe leicht zu betreiben, dem landwirthschaftlichen Publicum unter Zusicherung einer zweijährigen Garantie und annehmlicher Zahlungsbedingungen angelegentlichst zum Ankauf empfohlen. Um von der soliden Bauart, dem leichten Gang und der guten Leistungsfähigkeit der Dreschmaschinen Ueberzeugung zu gewinnen, ist vor festem Ankauf ein mehrtägiger Probefahrt gern gestattet. — **Säckelmaschinen** verschiedener Größen wie überhaupt alle existirenden **landwirthschaftlichen Maschinen** sind stets in bester Construction am Lager. Kataloge werden auf Wunsch gern franco zugesandt.

Leipzig — Reudnitz.

Eisengießerei und Maschinenbau-Anstalt
Goetjes, Bergmann & Co.Während des diesjährigen **Lorenzkirchner Marktes** fahre ich mit meinem **Personenwagen** nächste Woche **Mittwochs, Donnerstags und Freitags** früh 5 Uhr von hier ab und Abends zurück. — Der Preis für Hin- und Rückfahrt ist 15 Ngr. und sind Billets hierzu in meiner Wohnung zu lösen.
Grossenhain, am 27. August 1868.**E. Kaiser.****Die Salz-Niederlage**

von

G. L. Barth in Grossenhain

empfehlen in Originalpackung zum Salinenpreise, unter Hinzurechnung der Fracht und Spesen, sowie im Einzelnen

**Dürrenberger Rochsalz,
Biehsalz und Biehsalz-Decksteine.****Beifrohn-Gesuch.**Zum sofortigen Antritt wird ein unverheiratheter, zuverlässiger Mann als **Beifrohn** gesucht. Frühere Militärpersonen erhalten den Vorzug.
Morche, Amtswachtmstr.**Eine geübte Pugmacherin,**

welche sich mit zum Verkauf im Posamentirer-Geschäft eignet, wird zum baldigen Antritt gesucht. Persönliche Vorstellung ist erwünscht.

Chemnitz.**Wilhelm Schubert.****Königstraße Nr. 29.**Die **Agentur einer leistungsfähigen Streichgarnspinnerei** wird für **Limbach** und **Umgegend** gesucht. Offerten unter Chiffre **A. B. No. 1** werden poste restante **Limbach** bei **Chemnitz** erbeten.**Eine Probe von Medinger Bairisch**(nicht mit dunklem Lagerbier zu verwechseln) ist angekommen und wird von heute an verzapft im hiesigen Rathskeller.
M. Schmidt.**Zwei Rauber** werden gesucht bei **Friedrich Theodor Scheffler.**Heute, **Donnerstag**, von halb 8 Uhr an **Wellfleisch**, **Mittags** frische **Leber- und Blutwurst**, wozu höflichst einladet **Hensel** am **Bobersberge**.Während des bevorstehenden Manövers werde ich **alle Sorten Getränke**bei der **Windmühle** zu **Kassaböhlen** bereithalten. Um gütigen Zuspruch bittet**Witwe Wilhelm, Schänkwirthin.****Wasserwärme der Röder** am 26. August: 16 Grad.